



Ökumenisches Gemeindefest
Die Kirchengemeinden St. Bonifatius, Martin-Luther und St. Antonius laden am Sonntag, 1. Juli, zum ökumenischen Gemeindefest rund um die St.-Antonius-Kirche ein.
→ Seite 2: Gelebte Ökumene

Wir sind Barkenberg
Nach langer Planung nahmen Jugendliche und junge Erwachsene die Spraydose in die Hand und erschufen ganz unter dem Motto „Wir sind Barkenberg“ ihr eigenes Graffito.
→ Seite 4: Sprühende Ideen

Die Stimme des BVH
25 Jahre lang war Charly Wagner Stadionsprecher beim BVH Dorsten. Jetzt legt er das Mikro in andere Hände. In unserem Sportporträt stellen wir die „Stimme des BVH“ vor.
→ Lokalsport: Das Sportporträt

GUTEN MORGEN
Daumen überbacken

Gyros überbacken hatte der Bekannte beim Griechen bestellt. Als der Kellner ihm den Teller entgegen reichte, rutschte das kochend heiße Pfännchen darauf gegen den Daumen des Bekannten. Der sich durch diese Aktion eine ordentliche Brandblase einfieng, die mit Eis gekühlt werden musste. Da bekanntlich derjenige, der den Schaden hat, für den Spott nicht mehr zu sorgen braucht, kamen von seinen Freunden natürlich gleich gute Ratschläge: „Nun fang doch endlich an! Bevor das Essen kalt wird.“ Sein cooler Konter: „Dann könnte ich es notfalls mit meinem Daumen wieder aufwärmen.“ ber

Blitz schlug in eine Pappel vor McDonald's ein
Kurzes Unwetter über der Stadt

DORSTEN. Mit dunklen Wolken und Donnergerollen kündigte sich gestern Morgen ein Unwetter an. Starker Niederschlag und ein schweres Gewitter zogen gegen 9 Uhr über Dorsten hinweg. Nach nur einer halben Stunde war der Spuk vorbei. Das Unwetter verursachte nur in der Dorstener Innenstadt Schäden. Kurz nach neun Uhr schlug ein Blitz in eine Pappel auf dem Parkplatz neben dem Schnellrestaurant McDonald's. „Es hat gerumst und das Licht ist ausgegangen“, erinnert sich eine Mitarbeiterin des Schnellrestaurants in unmittelbarer Nähe des Zentraler Omnibusbahnhofs (ZOB). Der Blitz einschlag hat an der Pappel sichtbare Spuren in der Rinde hinterlassen und die Baumkrone schwer beschädigt. Die Dorstener Feuerwehr sperrte den Bereich um die mächtige Pappel ab und entfernte Teile der Kro-

ne. „Wir mussten die Windlast von dem Baum nehmen“, sagt Andre Rosin von der Dorstener Feuerwehr. Nach Angaben der Feuerwehr ist die akute Gefahr beseitigt. Der Grundstückseigentümer entschied in Rücksprache mit Fachleuten, die Pappel zu fällen. Der Deutsche Wetterdienst hatte um 8.17 Uhr eine Unwetterwarnung für den Kreis Recklinghausen heraus gegeben. „Es treten Gewitter aus Südwest auf, dabei orkanartige Böen mit Geschwindigkeiten zwischen 105 und 125 km/h, sowie Starkregen mit Mengen um 15 Liter pro Quadratmeter in kurzer Zeit“, so die Mitteilung des Deutschen Wetterdienstes. Nach Angaben der Feuerwehr gab es keine weiteren Einsätze aufgrund des morgentlichen Unwetters. Rüdiger Eggert



Während des am Montagmorgen schlug ein Blitz in eine Pappel neben McDonald's am ZOB ein. RN-Foto Eggert

KURZ BERICHTET
Motorradfahrer schwer verletzt

RHADE. Ein 19-jähriger Motorradfahrer wurde bei einem Unfall am Sonntag (17.6.) schwer verletzt. Gegen 23 Uhr befuhr eine 20-jährige Dorstener PKW-Fahrerin die Gemeiner Straße. Als sie nach links in die Lembecker Straße einbog, kollidierte sie mit dem Motorradfahrer, der die Lembecker Straße befuhr. Durch den Aufprall verletzte sich der Motorradfahrer schwer und wurde zur ärztlichen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

DORSTEN

„Delphine“ in Not
Schließung des Wulfener Hallenbades würde vielleicht das Aus für Vereine bedeuten

WULFEN. Die Rettungsaktion für das Wulfener Hallenbad ist gestartet. Aber es steht noch viel mehr auf dem Spiel. Zum Beispiel die Existenz des Schwimmvereins Delphin Dorsten.

„Im schlimmsten Fall müssten wir den Verein abwickeln, wenn das Bad geschlossen wird“, gibt Jürgen Michalski, 2. Vorsitzender, zu. Rund 320 Mitglieder, die Hälfte sind Kinder und Jugendliche, würde das treffen. Und Alternativen zum Wulfener Bad gibt es kaum. Das Hallenbad in Schermbeck? Für viele junge Schwimmer, die mit dem Fahrrad zum Training fahren, ist das sicherlich zu weit. Für Haltern gilt das gleiche. Die Kleinschwimmhalle in Lembeck? „Ausgebucht“, weiß Michalski aus Gesprächen. Die Schwimmhalle der Haltenwangschule? „Viel zu klein.“ Zum Jahresbeginn hat der SV Delphin die Mitgliedsbeiträge angehoben. „Nirgendwo im Schwimmbezirk Nord-Westfalen sind sie höher“, sagt Michalski ohne Stolz. 40 Mitglieder haben sich anschließend abgemeldet. Monatliche Ausgaben zwischen 7,50 Euro (Kinder) und 11 Euro (Erwachsene) waren ihnen zu viel. Rund die Hälfte dieser Einnahmen gehen an



Rund die Hälfte der 320 „Delphin“-Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Viele sprangen beim 24-Stunden-Schwimmen ins Becken, um den Trägerverein zu unterstützen. RN-Foto Pieper

den Wulfener Trägerverein – 16 800 Euro pro Jahr. Mit dem Geld könnte der Club natürlich auch Schwimmzeiten im Atlantis „kaufen“. Der zweite Vorsitzende weiß aber nicht, ob überhaupt Platz wäre in dem 25-Meter-Becken. Mit solchen Gedankenspielen befassen sich die „Delphine“ derzeit sehr ungerne. Priorität hat vorläufig die Rettung des Wulfener Bades. Die Einnahmen aus dem 24-Stunden-Schwimmen wurden ge-

spendet. Auf dem Wochenmarkt und beim Bergfest in Hervest wurde die Werbetrommel gerührt, um 1000 Freunde für den Trägerverein zu gewinnen. Sie sollen mit einem Jahresbeitrag zwischen 60 (Kinder) und 180 Euro (Familien) den Trägerverein unterstützen. „Der Aufwand ist derzeit enorm“, gibt Michalski zu. Und wenn es dann doch nicht reicht, wenn entschieden wird, das Wulfener Bad

zu schließen? Dann säßen auch der Schwimmverein „Seestern“, zwei Behindertensportgemeinschaften und zwei DRK-Gruppen auf dem Trockenen. Und das Schulschwimmen müsste deutlich reduziert werden. Michalski ist überzeugt: „Das alles hätte Auswirkungen, die jetzt noch gar nicht abzusehen sind.“ Stefan Diebäcker
.....
Formular für den Trägerverein:
www.hallenbad-wulfen.de

Radiotag: Falschparker im Visier

DORSTEN. Für Autofahrer wird's ungemütlich beim Aktionstag „WDR 2 für eine Stadt“ am 30. Juni. Besonders rund um das Festivalgelände an der Halterner Straße herrscht Ausnahmezustand. Dass die Hauptverkehrsstraße in Hervest zur Mittagszeit für zwölf Stunden komplett gesperrt wird (wir berichteten), ist nur ein Aspekt. Für Freiligrathstraße und Glück-Auf-Straße gilt dann ein absolutes Halteverbot, damit Rettungskräfte im Ernstfall ungehindert die Wohngebiete erreichen können. „Falschparker müssen damit rechnen, abgeschleppt zu werden“, sagt Ordnungsamtsleiter Rolf Köllmann. „Wir werden intensive Kontrollen vornehmen.“ Einen Abschleppwagen hat die Stadt schon bestellt, auch wenn „gefahrvolles Parken“ schon im Vorfeld „durch die Personalpräsenz und begleitende Gespräche unterbunden werden“ sollen, heißt es im Verkehrskonzept. 3000 Parkplätze und 3000 Fahrradstellplätze soll es im näheren Umfeld des Zechengeländes geben – sie kosten drei beziehungsweise einen Euro. Auch Radfahrer müssen damit rechnen, dass ihr Drahtesel beiseite geräumt wird, wenn er auf Rad- oder Gehwegen steht. Am besten also per Bus anrollen. Der Fahrplan wird deutlich erweitert, auch einen Shuttle-Service aus dem Norden der Stadt wird es geben. Damit möglichst viele Dorstener beim Sommer-Open-Air dabei sein können. dieb

Der Sommer ist **BUNT!**

OUTFITTERS[®] NATION 
VINGINO  **s.Oliver** **GARCIA** 
mensing
Gut sehen Sie aus. 